

Malereien

seinem Tod am 28. September 1991 arbeitete er mit verschiedenen Musikern zusammen.

Die Ausstellung ist bis 23. Oktober in der Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3, zu sehen. **Jg**



Die Kuratoren Ina Brockmann, Peter Reichelt mit Vzbgm. Albert Gunzer und Kulturamtschefin MMag. Manuela Tertschnig bei einer der Zeichnungen von Miles Davis.

Foto: W. Fritz



Maxime Bernaudin, ein französischer Künstler, arbeitet live im Living Studio und präsentiert seine Werke anschließend in einer Ausstellung.

Foto: KK

„Max Two“ live im Living Studio der Stadtgalerie

Bereits mit 14 Jahren begann die künstlerische Laufbahn von „Max Two“ alias Maxime Bernaudin. Nach einem Treffen mit der Malerin Margaret Révillon begann Bernaudin abstrakte Malerei mit Graffiti zu verbinden. Er wendet verschiedenste Techniken mit Zeichenstiften, Feder, Pinsel, Spraydosen auf Leinwand, Holztafeln oder sogar

Schallplatten an. Im August arbeitet er im Living Studio der Stadtgalerie an einer 24 Meter langen Wand live vor Publikum. Ein Querschnitt seiner gesamten Arbeit ist ab 17. September zu sehen. Live-Arbeiten: bis 19. August (jeweils Dienstag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr). Informationen unter www.stadtgalerie.net

Christine de Pauli fischt nach Träumen

KUNSTRAUM WALKER. Die in Klagenfurt lebende Künstlerin Christine de Pauli präsentiert ihre neue Ausstellung im Kunstraum Walker.

„Nach Träumen fischen“ nennt die Künstlerin ihre neueste Ausstellung, die bis Anfang September im Kunstraum Walker in der Richard-Wagner-Straße 34 zu sehen ist.

Der Weg in die Traumwelt

Bewegung und Leichtigkeit, das Meer in Bewegung und die Luft durchtränkt mit Salz – das Firmament gleißt in der Sonne, so der erste Eindruck des Besuchers. Dazu tönt durch den Lautsprecher das Rauschen des Meeres und der Wellen. Vor den Bildern liegen am Boden Fischernetze, in denen sich die Federn der maritimen Vogelwelt gefangen haben. Eine Idylle der Erinnerung an schöne Tage, die noch zu Hause zum Träumen einladen. De Paulis gelungene Werke im

Großformat 100 x 130 und 170 x 230 cm ebenso wie auch die Kleinformate in Eitempera prangen an den Wänden des Kunstraumes. Wir erfahren von der Künstlerin, dass die gezeigten Bilder nicht in ihrem Urlaub vor Ort entstanden sind, „vielmehr habe ich sie erst nach der Rückkehr aus Grado gemalt, da war ich mit meinen Gedanken offenbar noch nicht zu Hause“, erzählt sie.

Doch hinter dieser scheinbaren Leichtigkeit steckt eine ganze Reihe von Arbeitsgängen. Der Malgrund besteht aus vielen Schichten und Lasuren, auf dem dann die Formen gleichsam zu schweben scheinen. Bis so ein Werk vollendet ist dauert es oftmals länger, um nicht zu sagen, in jedem ihrer Bilder steckt letzt-

endlich ein langwieriger Prozess. Und diesem gehen immer vergangene, erlebte Situationen voran. Immer sind es Erlebnisse aus der Natur, persönliche Träume, die von de Pauli so in ihren Bildern festgehalten werden.

Biografie

Christine de Pauli wurde 1946 in Fai bei Trient geboren, 1967-1971 Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Josef Mikl. Ausstellungen im In- und Ausland, sowie Einladungen zu Messen und Wettbewerben in Italien, Slowenien, Österreich. Seit 1976 lebt und arbeitet de Pauli in Klagenfurt. Besichtigungsmöglichkeit der Ausstellung bis 5. September nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 0650 2130505). **h.th**



Christine de Pauli zeigt ihre Malereien im Kunstraum Walker. Ein Ausflug ins Land der Träume und Erinnerungen.

Foto: KK

Klagenfurt bis 1. Sept. 2011

WOHIN



Paris trifft Klagenfurt

Großen Anklang findet die Ausstellung des jungen Pariser Künstlers **Max Two im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt**. Zwei Wochen arbeitete der Franzose an der 24 Meter langen Wand. Er versteht sich auf das Spiel mit Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Die Liebe zum Detail lässt ständig Neues entdecken. Max Two arbeitet mit unterschiedlichen Materialien und Techniken, verwendet Zeichenstifte, Pinsel und Spraydosen auf verschiedensten Untergründen wie Schallplatten, Leinwand und Holztafeln. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt noch bis **11. September** zu sehen.

Gesunder Schlaf

Der gesunde Schlaf- und Arbeitsplatz. Störfelder harmonisieren und enegetisieren, ja – abschirmen, nein! Soll man sein Bett verstellen, seinen Schreibtisch verschieben? Helfen die Matte unterm Bett oder die Gläser in der Ecke? Was tun bei Schlafstörungen und Unkonzentriertheit bei der Arbeit? All diese Fragen sind Thema des Vortrages von **Peter Handschmann am 1. September 2011, um 18 Uhr im Bergbaumuseum, „Mit der Wünschelrute ins 21. Jahrhundert“ ist noch bis 30. Oktober 2011 täglich von 9 bis 18 Uhr** zu sehen.

Herbstauktion

Das expressive Stilleben des Kärntners Peter Krawagna ist eines der Highlights des **Auktionsherbstes im Dorotheum Klagenfurt**. Um 4.000 Euro wird dieses Gemälde am **14. September 2011** ausgerufen, darüber hinaus eine umfangreiche Auswahl an 300 weiteren Objekten aus den Sparten Kunst, Schmuck und Uhren. **Zu besichtigen** sind die Kostbarkeiten ab dem **8. September oder auf www.dorotheum.com/Klagenfurt**. Für die Auktion im Dezember werden noch geeignete Objekte übernommen. Kontakt: Christian Tschuk, klagenfurt@dorotheum.at, Tel. 0463 512 267.



Ausstellung

In den Räumen der **Augenblick Optik in der 10. Oktoberstraße 5** in Klagenfurt präsentiert die bekannte Kärntner Malerin Ingeborg Leitner **bis Mitte September 2011** (während der Öffnungszeiten) ihre Werke. Seit mehr als drei Jahrzehnten widmet sich die Künstlerin der Malerei. „Kunst hatte für mich immer schon einen großen Stellenwert“, so die Malerin. Die Quelle ihrer Inspiration findet sie in der Natur. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Ölmalerei. Vordergründig widmet sie sich der Malerei von Landschafts- und Blumenbildern sowie Akt- und Portrait-Bildern.

Talent auf vier Pfoten

Kärnten ist ein Land der Hundefreunde! Da wundert es nicht, dass es unter den zahlreichen Tieren auch einige mit ganz „speziellen Fähigkeiten“ gibt. Ist Ihr Hund ein Akrobat, eine Beauty-Queen, ein Superhirn oder einfach nur besonders süß? Dann melden Sie sich zum **tierischen Talentwettbewerb in den City Arkaden Klagenfurt am Freitag, 9. September, ab 14 Uhr und Samstag, 10. September, 10 Uhr** an. Anmeldung bis 6. Sept. mit Foto oder Video des Hundes an refugium@tierschutzhaus.com oder per Post: Landestierschutzverein Kärnten, Judendorferstraße 46, 9020 Klagenfurt.

Abstrakte Visionen

Der **Graffitikünstler „Edelekel“** präsentiert unter dem Motto „abstrakt-dynamische Visionen“ Arbeiten auf Leinwand und diversen Objekten. Als Ausstellungsort dient ihm die **Art Lane Gallery**, die sich vor allem als Präsentationsplattform für junge lokale Künstler versteht, aber auch regelmäßig internationale und bekannte Künstler nach Klagenfurt holt. Die Galerie soll ein kreatives, unabhängiges Netzwerk bieten, das allen Interessierten offen steht. Opening der aktuellen Ausstellung ist am **9. September ab 19 Uhr**, mit live Performance des Künstlers. Infos: www.artlane.at



Großformatige Malerei von Markus Lüpertz und Modelle zu seinen berühmtesten Skulpturen zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie. Wer die Schau sehen möchte, muss sich beeilen: letzter Ausstellungstag ist der 11. September!

Foto: Fritz



Nicht nur erlaubt, erwünscht (!) sind die Graffiti-Arbeiten des Künstlers MaxTwo, den Vzbgm. Albert Gunzer und Manuela Tertschnig in der Stadtgalerie präsentieren.

Foto: Fritz

Einfach sagenhaft!

EXKLUSIV. Der bekannte, vieldiskutierte deutsche Gegenwartskünstler Markus Lüpertz hat seine aktuelle Schau eigens für Klagenfurt zusammengestellt.

Es sind Figuren aus der Mythologie, die Markus Lüpertz vor allem in seiner bildhauerischen Arbeit thematisiert. „Sagenhaft“ lautet daher auch der Titel zur aktuellen Ausstellung in der Stadtgalerie, die dem vieldiskutierten Malerfürsten und Bildhauer Markus Lüpertz anlässlich seines 70. Geburtstages gewidmet ist. Die Besonderheit der Ausstel-

lung liegt im Arrangement: Lüpertz, der die Schau selbst zusammengestellt hat, präsentiert sich einerseits mit großformatiger Malerei, stellt diesmal – und das war ihm persönlich ein Anliegen – aber stark die Entstehung und Entwicklung seiner Skulpturen (die zum Großteil im öffentlichen Raum stehen) in den Mittelpunkt. Zu sehen u.a. Modelle zu

seinem umstrittenen „Mozart“, dessen Original am Salzburger Ursulinenplatz steht. Die Ausstellung läuft noch bis 11. September. Achtung! Am letzten Ausstellungstag gilt halber Eintrittspreis (2,50 Euro) und im Artshop der Galerie gibt es Kataloge, Posters, Dekorationsgegenstände etc. um minus 40 Prozent!

Graffiti und abstrakte Malerei ...

...verbindet der junge französische Künstler „MaxTwo“, der mit bürgerlichem Namen Maxime Bernaudin heißt. Seine künstlerische Laufbahn begann in der Graffiti-Szene, erst die Begegnung mit der Malerin Margaret Révillon inspirierte Maxime, die Malerei in seine Graffiti-Kunst zu integrieren. Es entstehen spannende Kompositionen mit Zeichenstiften, Federn, Spraydosen und Pinsel auf Vinyl, also Schallplatten, Leinwand oder Holz. Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer freut sich, diesen außergewöhnlichen Künstler, der Klagenfurt gleich in der ersten Woche seines Aufenthaltes als „Wahlheimat“ ausgewählt hat, noch bis 11. September im „Living Studio“ der Stadtgalerie präsentieren zu können. Beeindruckt von „Graffitis, die Kunst sind, legal, und eine Stadt nicht stören sondern bereichern“ ist auch Kulturabteilungsleiterin Manuela Tertschnig. Sie selbst hat ihre Büroräumlichkeiten von Graffiti-Künstler David Maier gestalten lassen und lädt Klagenfurter ein, Wände für diese besondere Kunstform zur Verfügung zu stellen (Tel.: 0463/537-5227; kulturraum@klagenfurt.at)

Staffelei statt der Trompete

Die Alpen-Adria-Galerie im Klagenfurter Stadthaus widmet dem bekannten Jazztrompeter Miles Davis eine ganz besondere Ausstellung: gezeigt werden nicht nur Schwarzweiß-Fotografien der Musikerlegende, sondern auch Malerei, die für Miles Davis zur besonderen Ausdrucksform, zur „Therapie“ wurde. Zeichnungen und Bilder sind zu sehen, stilistisch nicht festzulegen, Miles Davis hatte auch mit Farbe und Pinsel keine Scheu vor Experimenten. Eine absolut sehenswerte Ausstellung, die noch bis 23. Oktober im Stadthaus zu sehen ist.



Fotografien, die Miles Davis in unterschiedlichsten Situationen sehr authentisch zeigen, aber auch Malerei des bekannten Jazztrompeters sind derzeit in der Alpen-Adria-Galerie zu sehen. Foto: Reichelt/Brockmann